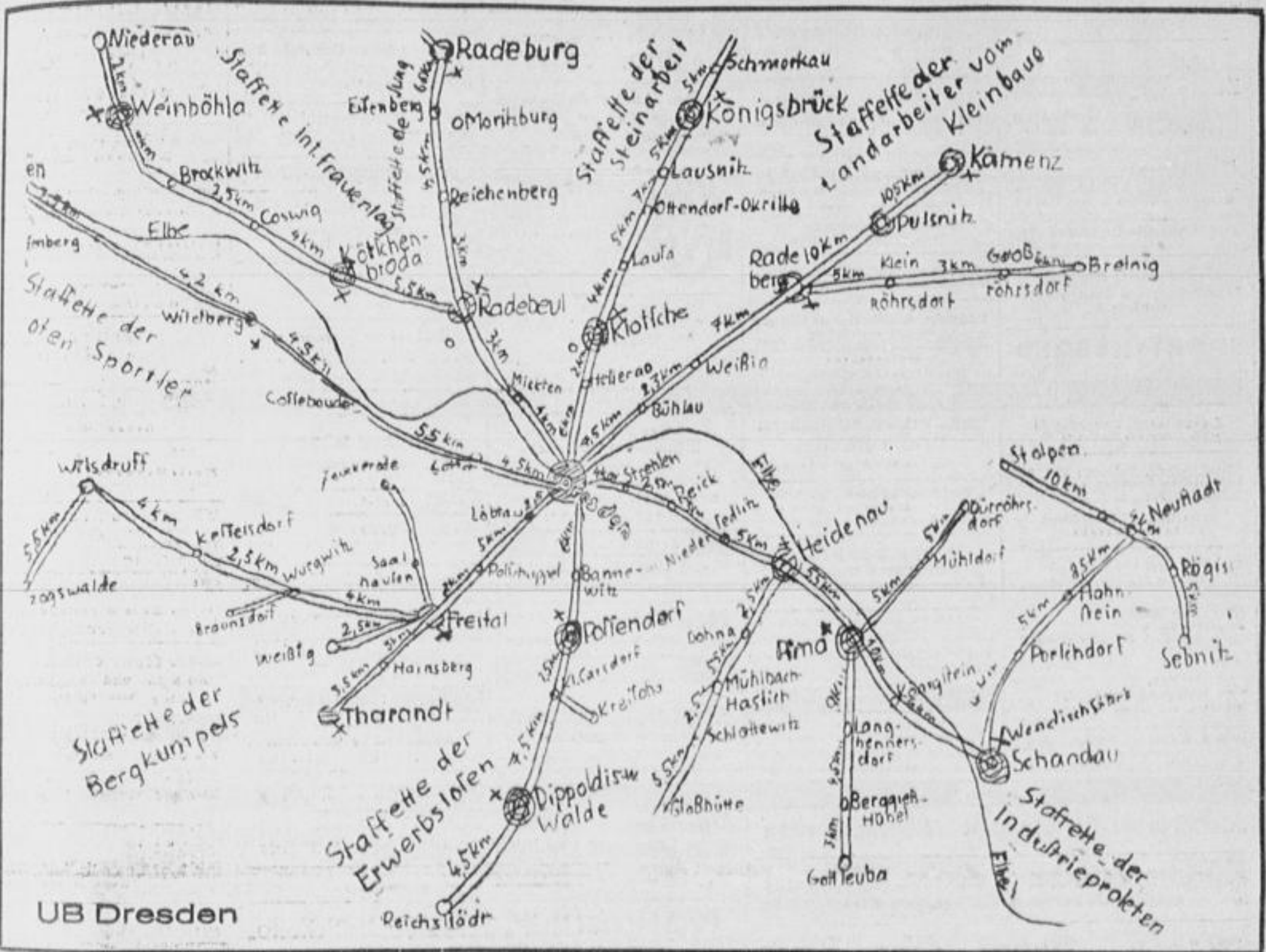


Rote Stafette am 13. März!

Für den roten Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann!



Zentrales Ziel der Stafette: Dresden-Altstadt, „Annenfäde“, Fischhofplatz

Eintreffen der ersten Fahrer (Rad und Motorrad) pünktlich 19.30 Uhr. In den „Annenfäden“ und im „Bürgergarten“, Eßtau. Bekanntgabe der Wahl- und Werberesultate. Die große rote Stafette wirbt für die Kommunistische Partei Deutschlands und ihre Tageszeitung, die „Arbeiterstimme“

Lokale der Hauptlinien:

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Strecke Dresden-Weißitz: Gasthof Wildberg; Seiterer Bild, Weißitz-Triebelsitz. | 3. Strecke Dresden-Königsbrück: Vindengarten Kähnig; „Sitz“, Königsbrück. | 6. Strecke Dresden-Dippoldiswalde: Gasthof Pollendorn; Gen. Clem. Holzschuh, Herrngasse 100, Dippoldiswalde. |
| 2. Strecke Dresden-Weinböhla: Restaurant Scharfe Ede; Kadebeul; Restaurant Quelle, Radeburg; Jentelgasthof | 4. Strecke Dresden-Radeburg: Genosse Wächter, Kleinwolmsdorfer Str. 2; Restaurant Goldener Löwe, Kamenitz. | 7. Strecke Dresden-Tharandt: KPD-Büro, Turnerweg 9; Klippmühle, Tharandt. |
| | 5. Strecke Dresden-Pirna-Wendischfähre: Zur Wart- | |

Bis 20 Uhr müssen alle Ortsgruppen in das nächstliegende Lokal den Berichtsbogen gebracht haben. Von Dresden aus haben wir Motorradfahrer eingeteilt, die zusätzlich 20 Uhr in dem nächstliegenden Lokal (von Dresden aus) eintreffen. Die Genossen haben Ausweise mit dem Stempel der UB. Die Ortsgruppe, wo das Lokal liegt, hat dafür zu sorgen, daß Genossen bis zum Eintreffen des Dresdner Kuriers anwesend sind. Das Ergebnis der Abstimmung werden wir in Dresden, Annenfäde, durch Lautsprecher veröffentlichen.
 Alle Dresdner Zellen schicken sofort nach Ausjählung der Stimmen ihren Kurier mit dem Fragebogen nach den Annenfäden. Genossen, es kommt uns vor allem darauf an, teilzunehmen, wieviel Mitglieder, Zeitungsläser usw. jede Zelle während des Präsidentschaftswahlkampfes geworden hat. Die Dresdner Kurier müssen sich von den Stadteinteilungen Ausweise geben lassen.

Alles für die Kommunistische Partei! Rote Propagandisten! Vor die Front!

Schmückt alle roten Wahlhelfer- und Kurierlokale mit unseren Losungen und Transparenten. Organisiert in allen Orten, Betrieben, Stempelstellen die Massenwerbung für die „Arbeiterstimme“ und das „Illustrierte Volksecho“!

Oeffentliche Anweisung Nr. 3 der BL Sachsen zur Präsidentenwahlkampagne 1932

Wir machen alle Ortsgruppenleitungen hiermit auf folgendes aufmerksam.
 1. Mit dem heutigen Tage wurden alle Agitationsmaterialien durch uns, bzw. durch unsere Druckereien ausgeliefert. Ein Teil wurde an die UB, der größte Teil an die Instruktoressen und der Rest direkt an alle Ortsgruppen versandt. Unter dem Heft befindet sich ein Stimmzettel-Plakat und der „letzte Appell“. In der Sonderseite „Rote Sturmtruppe“ sind die Anweisungen über die Verteilung enthalten. Jede Ortsgruppe muß dafür Sorge tragen, daß die Materialien zeitlos verteilt werden. Freitag und Sonnabend überprüfen Instruktoressen der UB innertrefflich noch Materialien vorhanden sind.
 2. Wir ermahnen nochmals, daß am Sonnabend in allen Orten des Reichs legale Demonstrationen stattfinden müssen.

- Am Sonntagabend sollen in allen Orten große Betätigungungen die in erster Linie der Werbung für Partei und Presse gewidmet sind, durchgeführt werden.
 - Wir machen aufmerksam auf die Hirngespinnne irgendwelcher politischer Kinder (SPD aber Nazi) die davon reden, daß im zweiten Wahlgang die KPD für Hindenburg oder Hitler stimmt. Immer hand fest, daß im zweiten Wahlgang der Kandidat der revolutionären Arbeiterfront Ernst Thälmann heißt.
 - Wir ersuchen dringend, die Sammlung für den Wahlfonds zu verstärken und die gesammelten Gelder an uns abzuliefern, damit wir unseren Verpflichtungen gerecht werden können.
- Spämt alle Kräfte an! Mobilisiert die letzten Reserven!
 Bezirksleitung Sachsen.

Neue Ergebnisse von der Werbefront!

Radeberg meldet: 12 neue Parteimitglieder gewonnen, 3 RKO- und 1 NS-Aufnahmen!
 Am Sonnabend fand in Radeberg eine von der KPD und KPD organisierte Massenversammlung unter dem Thema Klasse gegen Klasse, mit anschließendem Film „Der Mann, der sein Gedächtnis verlor“, statt.
 Der Referent, Genosse Sch., Dresden, zeigte in klaren Worten den Charakter der Reichspräsidentenwahl auf. Der Beweis das alle verstanden, was unter der Klasse gegen Klasse gemeint ist, war, daß sich 12 Arbeiter in die Partei, 3 in die RKO und einer in die NSGliste aufnehmen ließen.

Somsdorf berichtet von der Werbefront!

17 neue Volksecholeser und 1 Parteimitglied gewonnen!
 Und nun die letzten Tage gekommen! Den antihörschweijischen Lügenpressen, von den Nazis bis zu den Hindenburgblättern der Bourgeoisie und ihrer SPD das Maul geklopft durch Massenwerbung für die kommunistische Tageszeitung die Arbeiterstimme, für das rote Wochenblatt das Illustrierte Volksecho!